



Lörrach, im April 2025

Liebe Mitglieder des Museumsvereins Lörrach und der Badischen Heimat,

gerne versenden wir zusammen mit unseren aktuellen Informationen und Hinweisen aus dem Dreiländermuseum auch wieder den Rundbrief des Museumsvereins Lörrach.

Zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Stadt Lörrach am **Donnerstag, 24. April 2025, 18.30 Uhr, im Hebelsaal** laden wir gerne besonders ein. Im 80. Jahr nach Ende der nationalsozialistischen Diktatur und des Zweiten Weltkrieges finden im Dreiländermuseum von Januar bis November zahlreiche Gedenkveranstaltungen statt. Das Kriegsende in Lörrach ist Thema bei der Kooperationsveranstaltung im April:

Vortrag zum Kriegsende vor 80 Jahren „NS-Herrschaft, Befreiung und Besatzung in Lörrach“ von Markus Moehring

Am 24. April 1945 beendeten französische Soldaten die NS-Herrschaft in Lörrach, damit endete hier der Zweite Weltkrieg. Nach der Begrüßung und Einführung durch Museumsleiter Jan Merk beleuchtet der Historiker Markus Moehring die Bedeutung dieses Tages für Lörrach in seiner Komplexität. Das Kriegsende war für fast alle Lörracherinnen und Lörracher eine große Erleichterung. In der Erinnerungskultur heute steht die Befreiung vom NS-Regime und seinen Verbrechen und der demokratische Neubeginn im Vordergrund. Damals empfanden aber Viele den Tag vor allem auch als Niederlage, als katastrophalen Zusammenbruch und fürchteten eine ungewisse Zukunft unter französischer Besatzung. Der Vortrag bietet zahlreiche Fotos und detaillierte historische Fakten zur historischen Situation in Lörrach und bettet diese in den historischen Kontext ein.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung in Kooperation der Stadt Lörrach (Fachbereich Kultur und Tourismus) mit dem Dreiländermuseum und dem Museumsverein Lörrach e.V. ist frei.



Kriegsende in Lörrach. Von links: Vielen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern gelingt kurz vor Kriegsende die Flucht von Lörrach nach Riehen, am 24.4.1945 abgeschossener französischer Panzer auf der Lucke, französische Besatzungssoldaten in Lörrach (Stadtarchiv Lörrach)



Im Begleitprogramm zur - aus allen drei Ländern des Dreilands gut frequentierten - Sonderausstellung „UMBRÜCHE / RUPTURES 1525. Bauernkrieg + Täuferbewegung/Guerre des paysans + anabaptisme“ bietet das Dreiländermuseum nicht nur vertiefende historische Vorträge und Führungen an, sondern auch drei **Zukunftsgespräche**.

Sie schlagen eine Brücke von den Umbrüchen 1525 zu den Transformationen unserer Zeit. Nach dem Auftakt „Wie können wir Konflikte gewaltfrei lösen?“ im März laden wir zu den beiden weiteren Podiumsdiskussionen im Hebelsaal mit freiem Eintritt ein:

- Dienstag, 29. April 2025, 18 Uhr: „Wie können wir aktiv zu gesellschaftlichen Veränderungen beitragen?“
- Donnerstag, 22. Mai 2025, 18 Uhr: „Wie können wir mit der medialen Revolution umgehen?“

Auf **zwei Publikationen** wollen wir Sie mit diesem Schreiben ebenfalls aufmerksam machen:

Zur Jahreswende ist ein **Themenheft der „Badischen Heimat“ mit dem Schwerpunkt „Markgräflerland“** erschienen, das Jan Merk aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen als Leiter des Markgräfler Museums Müllheim mitkonzipiert hat. Zahlreiche Autorinnen und Autoren berichten zu verschiedenen Aspekten, auch ein knapper Aufsatz zur Entstehung des Begriffs Markgräflerland ist abgedruckt. Es kostet 12 Euro, **für Mitglieder des Museumsvereins 11 Euro**, und ist im Museum erhältlich.

Ende April erscheint als Lörracher Heft 39 die umfassende, spannend geschriebene und reich bebilderte **Firmengeschichte von ARaymond aus der Feder von Hubert Bernnat**. In Zusammenarbeit mit engagierten Angehörigen der Firma ist es gelungen, für dieses erfolgreiche europäische Unternehmen Lokales, Regionales und Globales sowie Wirtschaftsgeschichte, Gesellschaftsgeschichte und Politikgeschichte anschaulich miteinander zu verknüpfen. **Als Mitglied des Museumsvereins erhalten Sie das Buch ab Ende April beim Kauf im Museum wie gewohnt zum halben Preis.**

Schließlich legen wir Ihnen die Broschüre zur regionalen **Ausstellungsreihe zum 100. Todestag des Malers, Zeichners und Sammlers Hermann Daur (1870-1925)** bei. Im Depot des Dreiländermuseums wird sein künstlerischer Nachlass mit über 1.600 Werknummern aufbewahrt. Im Jubiläumsjahr werden viele dieser Werke in Ausstellungen im gesamten Markgräflerland gezeigt.

Wir hoffen, dass Sie in unserem Angebot Passendes für sich finden, und freuen uns darauf, Sie im Frühling und Frühsommer 2025 im Dreiländermuseum empfangen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Jan Merk
Leiter des Dreiländermuseums Lörrach
mit dem Museumsteam

Museumsverein Lörrach

Basler Straße 143
D-79540 Lörrach
Telefon +49 7621 415 150
Mail: museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu

An die Mitglieder des Museumsvereins Lörrach
und der Regionalgruppe Lörrach/Markgräflerland
der Badischen Heimat

Anfang April 2025

Liebe Mitglieder,

mit knapp 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Mitgliederversammlung 2025 des Museumsvereins – die 94. unserer Vereinsgeschichte – wieder sehr gut besucht. Die Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden und des Rechners wurden einstimmig gutgeheißen. Es gab auch wieder viel Gelegenheit für persönlichen Kontakte, besonders beim anschließenden Apéro.



Der Vorstand während des Jahresrückblicks. Von links: Heiner Benner (2. Vorsitzender), Markus Moehring (Vorsitzender), Karlheinz Hahn (Schriftführer), Willi Schwaibold (Rechner). Vertreten war der Gesamtvorstand, also außerdem die 4 Beisitzerinnen, der Beisitzer, die Ehrenvorsitzende und der Museumsleiter. (Foto: Die Oberbadische, Alexandra Günzschel)



Ehrung für langjährige Mitgliedschaften. Für 40 Jahre wurden geehrt: Heinrich Benner, Hubert Bernnat, Brauerei Lasser, Gerda Freimann, Renate Ginz, Dr. Rudolf Laufer, Verlag Waldemar Lutz, Raymond GmbH, Gisela Talke, Dr. Eva-Maria Tietz, Judith Vortisch; für 25 Jahre: Hanspeter Bartsch, Antje Detlefsen, Thomas Hofer, Hanspeter Troendle. (Foto: Rolf Reißmann)

Jan Merk erhält bei der Mitgliederversammlung ein Geschenk für die Museumssammlung von Hanspeter Troendle. Zwischen beiden im Hintergrund: der neu gewählte Rechnungsprüfer Frieder Speck. (Foto: Rolf Reißmann)



Generalversammlung erhöht Zuschuss für Dreiländerausstellung auf 93.000 Euro

Bis zum 100-jährigen Jubiläum des Museumsvereins 2028 soll die Dreiländerausstellung schrittweise aktualisiert werden. Sie ist nach über 20 Jahren in die Jahre gekommen. Jan Merk treibt mit seinem Museumsteam die sukzessive Erneuerung voran. Der Museumsverein hat dafür im zurückliegenden Jahr bereits einen Zuschuss von 50.000 Euro beschlossen. Die Mitgliederversammlung 2025 entschied, diesen Betrag um zusätzliche 43.000 Euro zu erhöhen. Der Betrag soll in den kommenden Jahren weiter aufgestockt werden.

Generalversammlung für Erhalt der historischen Schokoladenfabrik

In einer einstimmig angenommenen Resolution beschloss die Generalversammlung, sich für den Erhalt der historischen Schokoladenfabrik Suchard einzusetzen und zu versuchen, den drohenden Abriss zu verhindern. Das Gebäude ist ein wichtiges Industriedenkmal des 19. Jahrhunderts. Hier produzierte Suchard ab 1882 Schokolade, Pralinen und Kakao und ab 1901 die Milka-Schokolade. Zum Erinnerungsnetz gehört auch Suchards denkmalgeschützte Wohnkolonie beim Rosenfelspark und im Dreiländermuseum die einzigartige Sammlung zur Schokoladenherstellung. Der Museumsverein fordert die Denkmalbehörde und die Stadtverwaltung auf, gegenüber Plänen des Münchner Investors standhaft zu bleiben und nach zukunftssträchtigen Lösungen zu suchen, bei denen das historische Fabrikgebäude erhalten bleiben kann.

Mit verschiedenen Aktivitäten will der Verein auf die historische Bedeutung des Fabrikgebäudes aufmerksam machen. Dazu lädt er unter anderem zu einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, 28. April 2025 ein. (siehe S. 3 dieses Rundbriefes)



Blick vom Hünerberg auf die Seidenbandweberei, die die Schokoladenfabrik Suchard 1881 in Lörrach erwarb. Ein Anbau nach rechts mit einem markanten historischen Türmchen verdoppelte schon bald die Größe des Gebäudes (Festschrift 100 Jahre Suchard, Lörrach 1980).

Hinweis: Das Protokoll der Mitgliederversammlung mit den Texten beider Resolutionen finden Sie auf der Homepage des Museumsvereins unter www.dreilaendermuseum.eu.

Der Museumsverein lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein.

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Donnerstag, 24. April 2025, 18.30 Uhr

Gedenkveranstaltung mit Vortrag zum Kriegsende vor 80 Jahren

Markus Moehring beschreibt in einem Vortrag mit zahlreichen Fotos das Ende der NS-Herrschaft in Lörrach, die Befreiung der Stadt am 24.4.1945 und den Beginn der französischen Besatzungszeit. Mit dieser Veranstaltung erinnern die Stadt Lörrach, das Dreiländermuseum und der Museumsverein am Jahrestag gemeinsam an das Kriegsende vor 80 Jahren. Ausführlichere Angaben finden Sie auf der gesonderten Einladung des Museums, die diesem Rundbrief beiliegt.

Im Dreiländermuseum, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Montag, 28. April 2025, 17.00 Uhr

**Aktion zum Erhalt eines einzigartigen Industriedenkmal:
Rundgang zur historischen Bedeutung von Lörrachs Schokoladenfabrik Suchard**

Das markante alte Fabrikgebäude der Lörracher Schokoladenfabrik Suchard muss nach Ansicht des Museumsvereins unbedingt erhalten und der drohende Abriss verhindert werden. Die Veranstaltung informiert über die außergewöhnliche Geschichte der Lörracher Schokoladenherstellung. Nach einer kurzen Begrüßung durch Markus Moehring führt Karlheinz Hahn durch die ehemalige Wohnkolonie in der Philippe-Suchard-Straße. In der Dreiländerausstellung des Dreiländermuseums erläutert Museumsleiter Jan Merk mit historischen Originalen Suchards historische Bedeutung und bietet Gelegenheit zur Diskussion.



Treffpunkt und Ablauf: 17 Uhr beim Glascontainer zwischen dem Hallenbad und dem Rosenfeldpark (Ecke Stettengasse/Schillerstraße.)

17.30 Uhr: Führung und Diskussion im Dreiländermuseum. Es ist auch möglich, erst hier zur Veranstaltung dazuzustoßen. Ohne Anmeldung.

Vor dem Museumsbesuch bietet die Veranstaltung einen Rundgang durch die denkmalgeschützte, rund 100 Jahre alte Suchard-Wohnkolonie nahe dem Rosenfeldpark. (Dreiländermuseum Inv.Nr. Fo 1645).

Dienstag, 6. Mai 2023

Exkursion nach Schopfheim: Hans Theo Baumann und Stadtkirche

Zum 100. Geburtstag von Hans Theo Baumann (Basel 1924 – Schopfheim 2016) zeigen Ausstellungen in Schopfheim, Weil am Rhein und Hüningen (F) sein umfangreiches Oeuvre. Als einer der bekanntesten mitteleuropäischen Designer entwarf er millionenfach

verkauftes Porzellan für Rosenthal und erhielt für seine Glasarbeiten einen Preis der Weltausstellung in Brüssel. Die Deutsche Post ehrte ihn mit einer Sonderbriefmarke. Museumsleiter Dominik Baiker führt durch die Ausstellung im Stadtmuseum Schopfheim und stellt im Anschluss die überwiegend spätgotische alte Stadtkirche St. Michael vor. Sie ist ein Kleinod unter den Markgräfler Kirchen mit Wandmalereien im Chor um 1300. Danach besteht Gelegenheit, Baumanns Glasfenster zu Hebels Gedichten in der Stadtbücherei zu besichtigen und einen Kaffee zu trinken.

Treffpunkt und Ablauf: Bahnhof Schopfheim um 14.17 Uhr. Individuelle Anreise mit der S6 ab Lörrach Hbf. um 13.58 Uhr. 14.30 Uhr Führung (1 Stunde). Mögliche Züge zurück: 16.15, 16.45, 17.01, 17.15 Uhr.

*Anmeldung und Kosten: max. 20 Personen, Führung 5 € + Zug-Ticket, Anmeldung im Dreiländermuseum **bis 29.4.2025** mit folgenden Angaben: Platz im Café reservieren? Museumspass vorhanden?*

Mittwoch, 28. Mai 2025

Bus-Exkursion ins Centre Albert Anker in Ins und nach Murten

Wir erhalten eine Führung durch das Centre Albert Anker in Ins (Kanton Bern). Das national bedeutende Künstlerhaus vermittelt ein umfassendes Bild des künstlerischen und kulturellen Wirkens des bedeutenden Schweizer Künstlers Albert Anker (1831-1901), einem Zeitgenossen von Hans Thoma, und seiner Zeit im authentischen Wohnhaus und Atelier und neuerbautem Kunstpavillon. Im Anschluss haben wir Zeit, ganz in der Nähe die schmucke historische Altstadt von Murten am Murtensee mit ihren schmalen Gassen, dem berühmten Berntor und der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer zu erkunden und uns dort zu stärken.

Treffpunkt und Programm: 8.00 Uhr Busbahnhof Lörrach, Abfahrt 8.30 Uhr, 11.00 Uhr Führung im Centre Albert Anker in Ins, anschließend Stopp in Murten (Möglichkeit zum Spaziergang und zur Stärkung).

*Anmeldung und Kosten: max. 30 Personen, 65 € + 8 CHF Eintritt vor Ort; Anmeldung im Dreiländermuseum **bis zum 20.5.2025**.*

Freitag, 13. Juni 2025

Exkursion nach Schaffhausen ins Museum zu Allerheiligen

Das Museum im ehemaligen Benediktinerkloster Allerheiligen in der Altstadt von Schaffhausen mit seinen bedeutenden Sammlungen zur Archäologie, Kunst, Geschichte und Naturkunde ist flächenmäßig eines der größten Museen der Schweiz. Wir erhalten eine Führung durch die Ausstellung „Otto Dix – Adolf Dietrich“. Sie bietet erstmals eine Gegenüberstellung der beiden bekannten Maler der Neuen Sachlichkeit vom Bodensee: Otto Dix (1891 – 1969), seit den 1930er Jahren im badischen Hemmenhofen lebend und Adolf Dietrich (1877 – 1957) aus Berlingen im Kanton Thurgau.

Treffpunkt und Programm: 9.00 Uhr Lörrach Hbf., Abfahrt mit S6 um 9.31 Uhr, Ankunft Schaffhausen 10.58 Uhr, Führung 11.30 Uhr, danach freie Zeit zur Erkundung der Altstadt. Abfahrt Schaffhausen 16.00 Uhr, Ankunft Lörrach Hbf. 17.27 Uhr.

Anmeldung und Kosten: max. 25 Personen, 30,00 € (mit Deutschland-Ticket nur 15 €) + 10 CHF Eintritt, Anmeldung im Dreiländermuseum **bis 10.6.2025**.

Dienstag, 24. Juni 2025

Bus-Exkursion nach Straßburg zum Europarat und Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

bitte beachten: Anmeldeschluss schon am 11. Mai 2025

Die Exkursion bietet einen Blick hinter die Kulissen des Europarates und des mit ihm verbundenen Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Straßburg. Der Europarat wurde 1949 als erste große europäische Nachkriegsorganisation gegründet. 46 Staaten gehören ihm mit rund 680 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern an. Der Europäische Gerichtshof besitzt seit der grundlegenden Reform von 1998 eine stark gewachsene Bedeutung. Sitz des Europarates ist Straßburg, wo sich auch das Parlament der deutlich später gegründeten Europäischen Union befindet. Bei der Exkursion ins europäische Viertel Straßburgs erfahren wir aus erster Hand, wie der Europarat und der Gerichtshof funktionieren.



Europarat in Straßburg: Parlamentarische Versammlung (links) und Gerichtshof für Menschenrechte (rechts). © Europarat

In Kooperation mit der überparteilichen Europa-Union Lörrach, einer Bürgerbewegung, die sich für die europäische Einigung einsetzt. Für den Museumsverein sind bis zum 11.5.25 20 Plätze reserviert.

Treffpunkt und Programm:

7.30 Uhr: Treffen am Busbahnhof Lörrach, Abfahrt 10 Minuten später. Bei der Busfahrt gibt Markus Moehring eine kurze Einführung in die Entstehung und historische Entwicklung des Europarates.

10.15 Uhr: Sicherheitskontrolle am Haupteingang des Palais de l'Europe: **Ausweis nicht vergessen**

11.00 Uhr: Vortrag über den Kongress der Gemeinden und Regionen

12.00 Uhr: Teilnahme an der Debatte der Parlamentarischen Versammlung von den Zuschauertribünen des Plenarsaales aus

13.00 Uhr: Zeit zur freien Verfügung im Europäischen Viertel. Essen zum Mitnehmen (Bäckerei mit belegten Brötchen, Döner, Pizza) finden Sie in der Nähe. Möglichkeit zum Besuch des Lieu d'Europe, dessen Dauerausstellung über die europäischen Institutionen und ihre Geschichte informiert (Eintritt frei).

14.15 Uhr Sicherheitskontrolle am Eingang des Europäischen Gerichtshofes

14.45 Uhr Film über den Gerichtshof

15.00 Uhr Treffen mit einem Rechtsreferenten der Kanzlei zur Arbeit und Rolle des Gerichtshofes

Ca. 19.00 Uhr: Ankunft in Lörrach

Anmeldung und Kosten: ca. 30 Euro, Anmeldung im Dreiländermuseum mit genauer Angabe von Vor- und Nachname (laut Pass) und Nationalität. Eine Anmeldung ist **bis zum 11.5.2025 erforderlich!**

Samstag, 5. Juli 2025

Auf historischen Spuren: Rundgang durch's alte Maulburg

Vor der Industrialisierung war Maulburg ein typisches Wiesentäler Bauerndorf. Trotz der Ansiedlung erfolgreicher Unternehmen und des starken Wachstums in den Nachkriegsjahren sind im südlichen Ortsteil historisch interessante Gebäude erhalten geblieben. Nach einer kurzen Begrüßung durch Markus Moehring führt Christof Schwald, Vorsitzender des Geschichts- und Kulturvereins Maulburg, durch die historischen Straßen und lässt Geschichte und Geschichten der alten Gebäude wieder aufleben. Er weiß auch von manchem ehemaligen Bewohner mit seinen Eigen- und Besonderheiten zu berichten. Die Führung endet vor dem beliebten Café Leni's in einer alten Scheune; wer möchte, kann dort im Anschluss noch Kaffee und Kuchen genießen.

Treffpunkt: 14.10 Uhr am Bahnhof Maulburg. Die S-Bahn (individuelle Abfahrt Lörrach Hbf. 13.58 Uhr) kommt dort um 14.09 Uhr an. Von der 1. Station am Bahnhof Maulburg gehen wir durch die noch zahlreich vorhandenen „Gässli“ zur evangelischen Kirche als 2. Station. In mehreren Stationen geht es dann über die alte Dorfstraße langsam zurück zu Leni's Café. Die gesamte Fußstrecke beträgt ca. 1,5 km. Wem dies zu weit ist, erhält für die 800 m vom Bahnhof zur Kirche einen Transfer mit dem Auto. Das Café schließt um 17 Uhr, von dort sind es noch 200 m zum Bahnhof, eine S-Bahn fährt 17.19 Uhr Richtung Basel.

Anmeldung und Kosten: Keine Kosten für Rundgang und Führung auf Grund der Zusammenarbeit unserer beiden Vereine. Anmeldung im Dreiländermuseum mit Angabe, ob wir für Sie einen Platz im Café reservieren sollen und ob Sie einen Autotransfer für die 800 m vom Bahnhof zur Kirche wünschen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unseren Veranstaltungen. Unseren nächsten Rundbrief erhalten Sie im Mitte Juli 2025.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes



Markus Moehring (Vorsitzender Museumsverein)